

**ERGEBNISBERICHT DER
LEHRVERANSTALTUNGS-
EVALUATION**

Interdisziplinäres Angebot

Ergebnisse der Evaluation der Veranstaltung "Interdisziplinäres Angebot"

Im Folgenden finden Sie die Ergebnisse der Bewertung dieser Lehrveranstaltung durch die Studierenden.

Der Ergebnisbericht ist in mehrere Teile aufgliedert:

- Teil 1 liefert allgemeine Informationen zur Veranstaltung und den befragten Personen sowie zur Beteiligungsrate.
- In Teil 2 finden Sie die Ergebnisse des Standardfragebogens zur Lehrveranstaltungsevaluation.
- In Teil 3 werden die Einschätzungen der Studierenden zur Erreichung der inhaltlichen Lernziele dieser Veranstaltung dargestellt.
- In Teil 4 finden Sie die Ergebnisse zu den ergänzenden Fragen.
- Die Häufigkeitsverteilung sowie Mittelwert und Standardabweichung aller als Mittelwertdiagramme dargestellten Antworten der Studierenden sind in Anhang A inkl. der vollständigen Fragentexte tabellarisch aufgeführt.
- Anhang B enthält, soweit vorhanden, Anmerkungen der Studierenden zu den einzelnen Bewertungsaspekten des Standardfragebogens. Auch dieser Teil ist nur im Bericht für die Lehrenden enthalten.

Die Befragungsergebnisse sind in Form von Mittelwertdiagrammen und Häufigkeitsdiagrammen aufgeführt. Offene Antworten der Studierenden werden in unveränderter Form tabellarisch aufgelistet.

Der Dozent/die Dozentin hat sich bereit erklärt, die Ergebnisse mit den Studierenden in der letzten Veranstaltungssitzung zu besprechen.

Die Diagramme enthalten hinter den jeweiligen Itembezeichnungen in Klammern die Information, auf wie viele TeilnehmerInnen sich der jeweilige Mittelwert bezieht. Diese Zahl ist also abzüglich derjenigen TeilnehmerInnen zu betrachten, die eine Frage nicht beantworten konnten oder wollten.

Steht bei einer Frage das Kürzel "k/A", so bedeutet dies, dass diese Frage von keiner Teilnehmerin/keinem Teilnehmer beantwortet wurde.

Falls Sie über die dargestellten Ergebnisse hinaus noch weitere Analysen wünschen, können Sie gerne mit uns Kontakt aufnehmen. Weiterhin stehen wir Ihnen auch gerne für Anregungen und Kritik an dem verwendeten Fragebogen oder dem Verfahren der Lehrveranstaltungsevaluation insgesamt zur Verfügung.

Ansprechpartner:

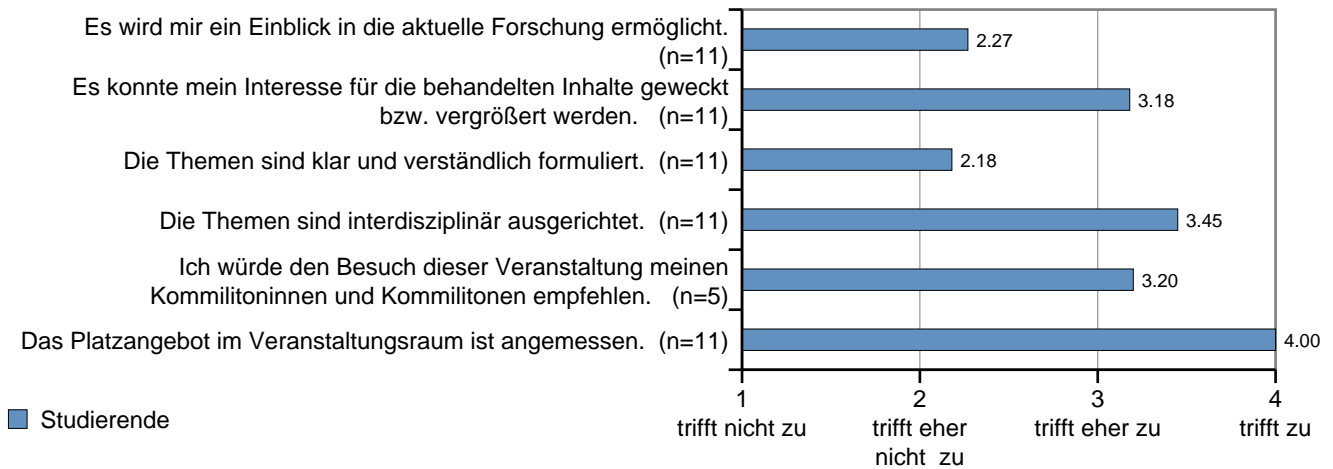
Dr. Christoph Markert
Stabsstelle Evaluation und Akkreditierung
Ritterstraße 12, Zi. 308
04109 Leipzig
Tel: 0341 97-32050
E-Mail: gseval@uni-leipzig.de
PF intern: 421099

1. Allgemeine Veranstaltungsinformationen

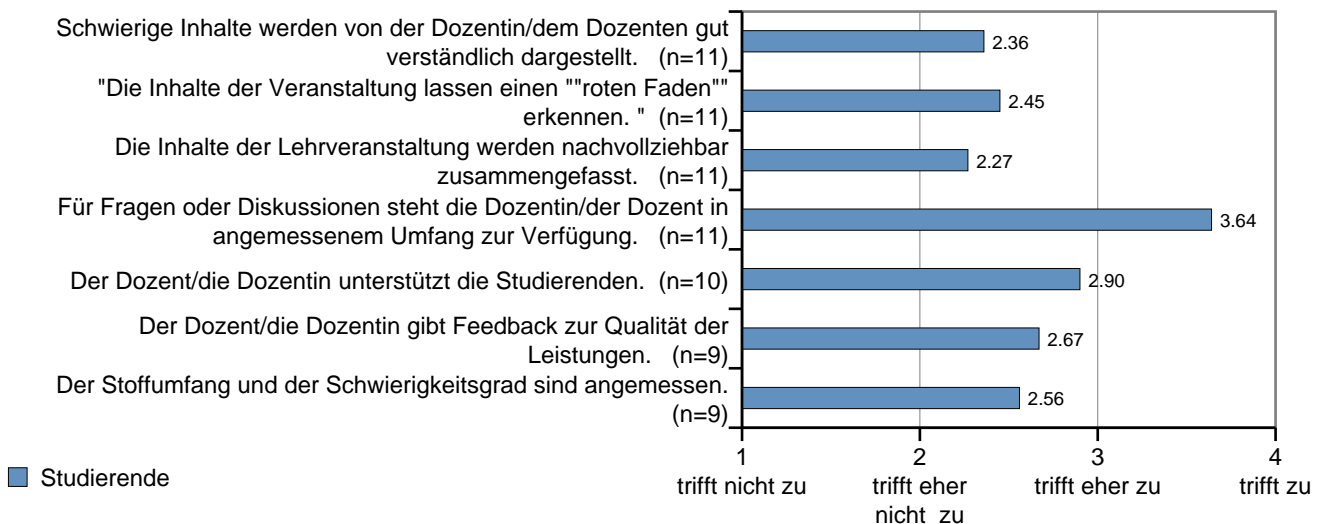
Veranstaltungskennung:	iadw-14
Studienfach:	Fachübergreifend/Sonstiges
Veranstaltungstyp:	Kurs Keine Angabe
Studienabschnitt:	Keine Angabe
Veranstaltungszeitraum:	4 und mehr Semesterwochenstunden über 1 Semester
Geschätzte Teilnehmerzahl:	27
Befragungsteilnehmer:	11, davon 2 weiblich (18%) und 9 männlich (82%) 11 Teilnehmer haben den Fragebogen vollständig ausgefüllt.
Beteiligungsrate:	41%
Angestrebte Abschlüsse:	Lehramt - Staatsexamen/BA/MA: 5 (45%) Bachelor: 5 (45%) Master: 1 (9%)
Fachsemester der Befragungsteilnehmer:	2. Fachsemester: 3 (27%) 3. Fachsemester: 1 (9%) 4. Fachsemester: 3 (27%) 6. Fachsemester: 2 (18%) 10+ Fachsemester: 1 (9%) Keine Angabe: 1 (9%)
Pflichtveranstaltung:	ja: 6 (55%) nein: 5 (45%)
Befragungszeitraum:	24.06.2015 bis 10.07.2015

2. Standardfragebogen

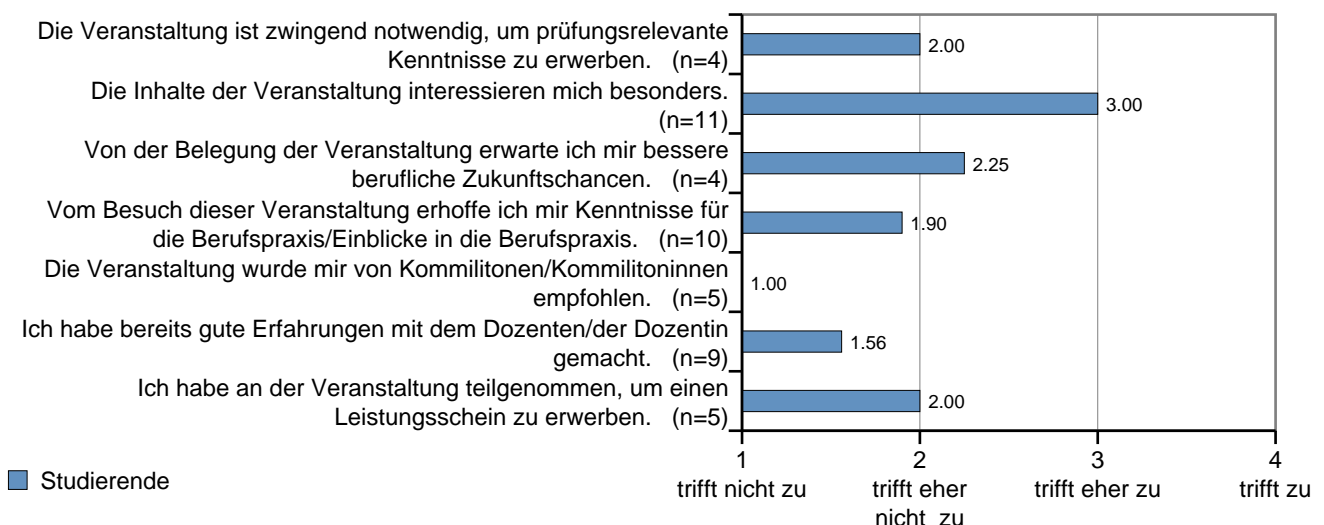
2.1 Bewertung inhaltlicher und organisatorischer Aspekte der Lehrveranstaltung (Mittelwertdiagramm)



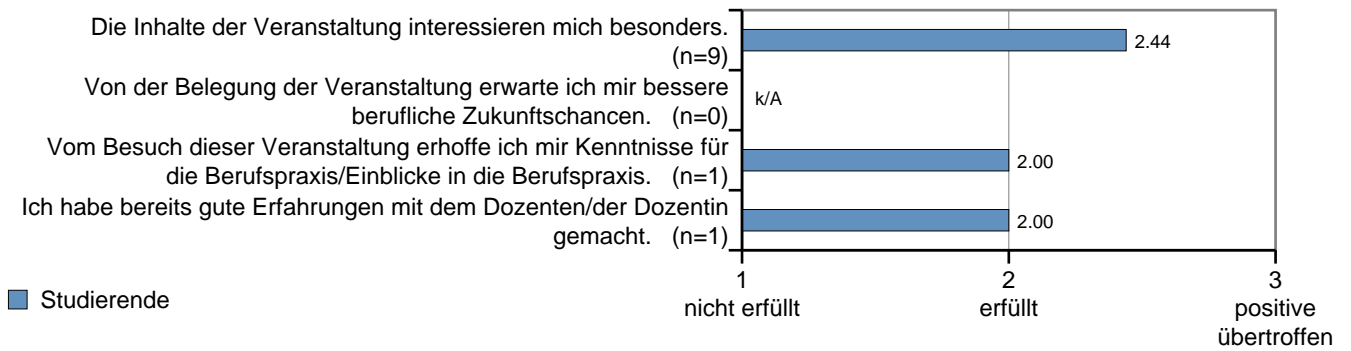
2.2 Bewertung didaktischer Aspekte der Lehrveranstaltung (Mittelwertdiagramm)



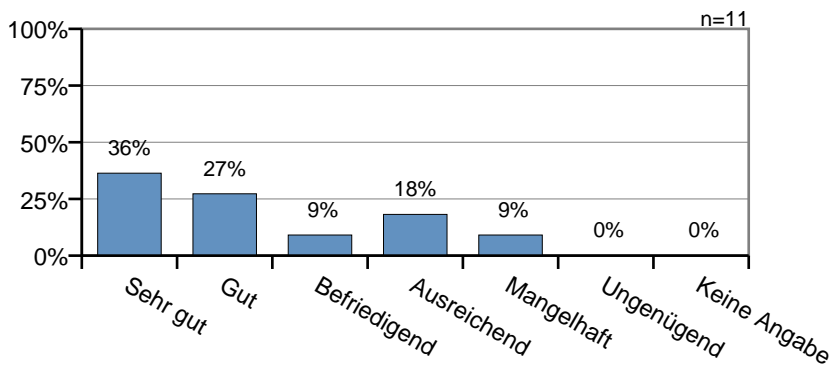
2.3 Gründe für den Besuch der Lehrveranstaltung (Mittelwertdiagramm)



2.4 Haben sich die Erwartungen der Studierenden an die Veranstaltung erfüllt? (Mittelwertdiagramm)

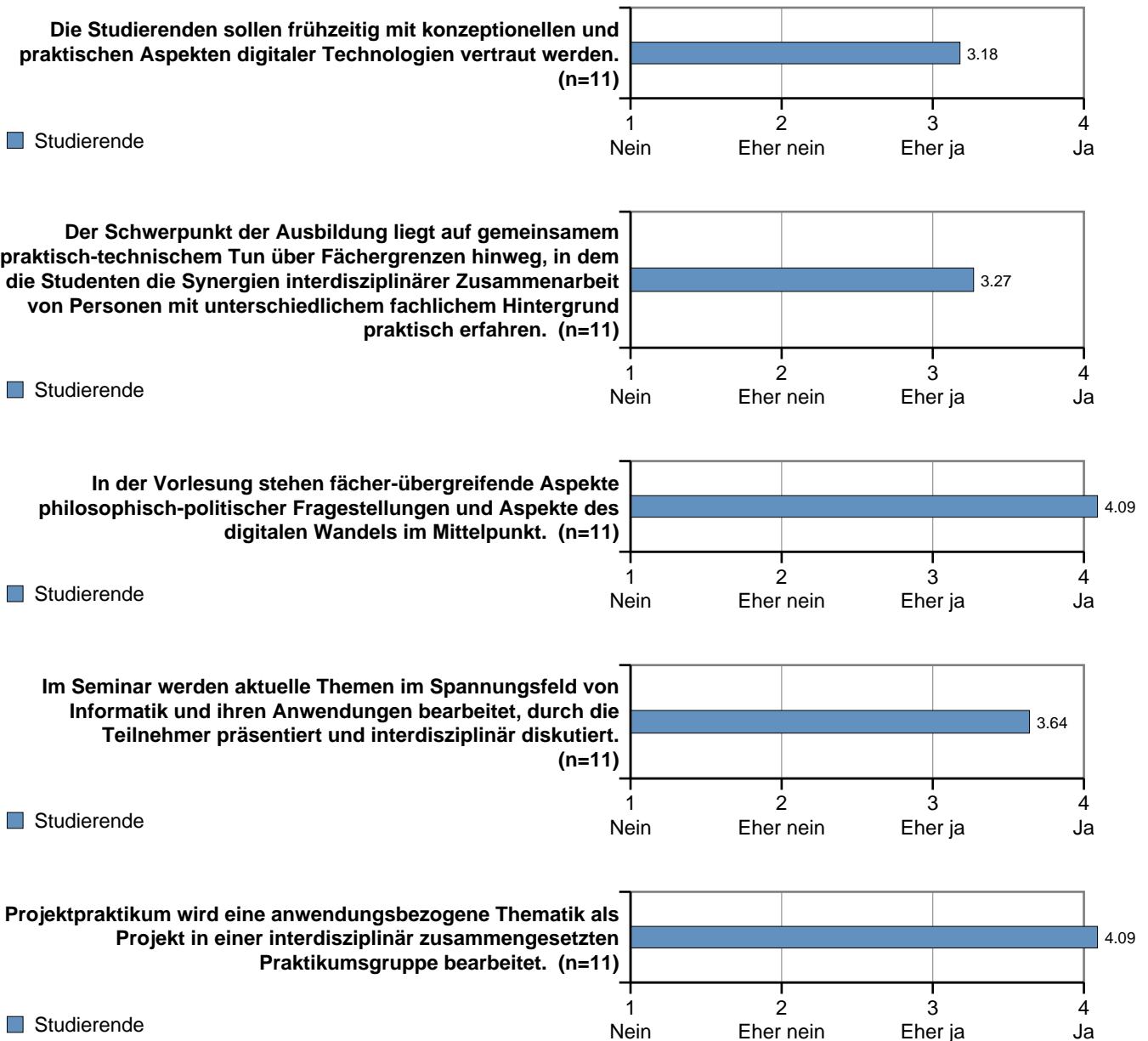


2.5 Welche Schulnote würden Sie insgesamt an die Veranstaltung vergeben? (Häufigkeitsdiagramm in Prozent)



3. Inhaltliche Lernziele

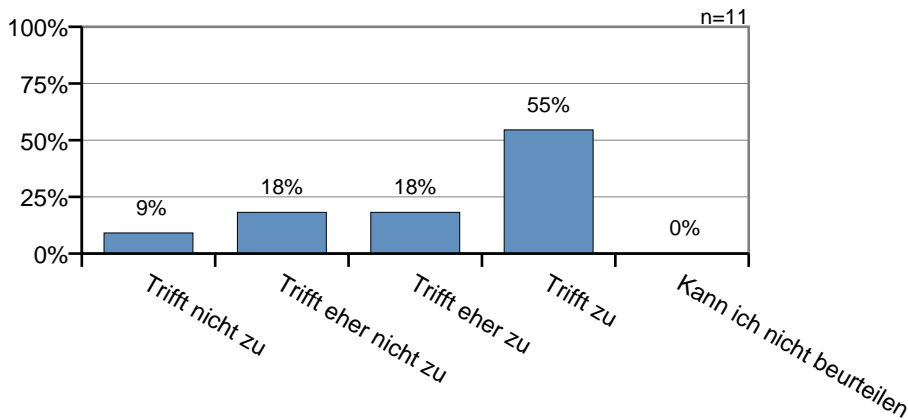
Die folgenden Diagramme enthalten an erster Stelle ein festgelegtes Oberziel in fettgedruckter Schrift, gefolgt von den jeweils dazugehörigen Feinzielen, falls diese definiert worden sind.



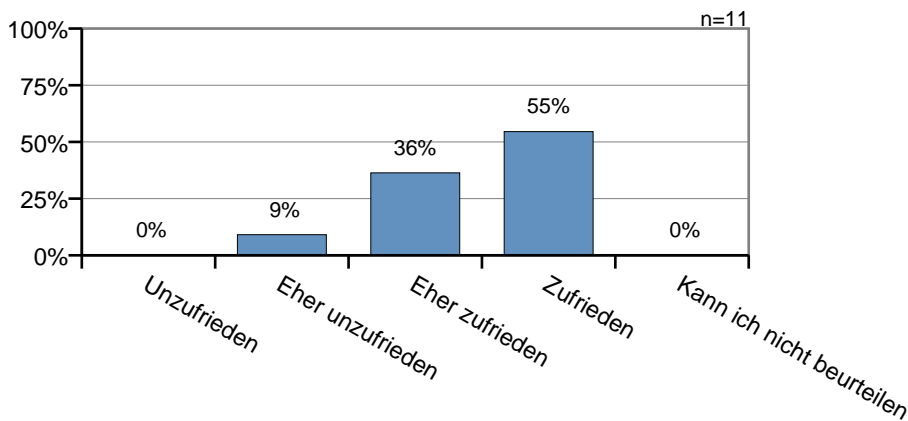
4. Ergänzende Fragen

4.1 Geschlossene Fragen

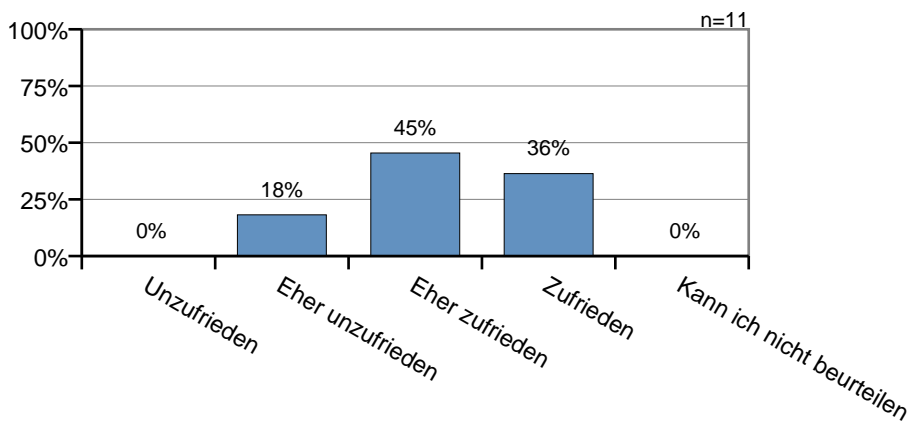
1. Das gesamte Konzept wurde Ihren Vorstellungen über ein interdisziplinäres Lehrangebot gerecht



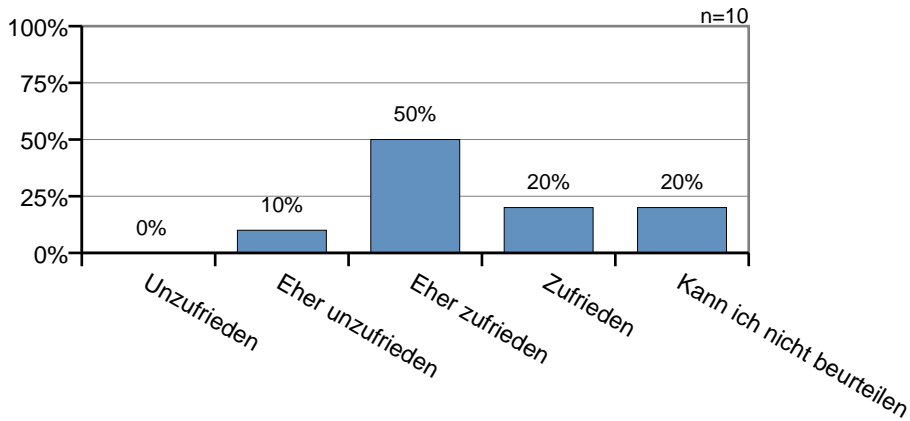
2. Wie zufrieden sind sie mit der Online-Präsenz und dem Kommunikationskonzept im Kurs?



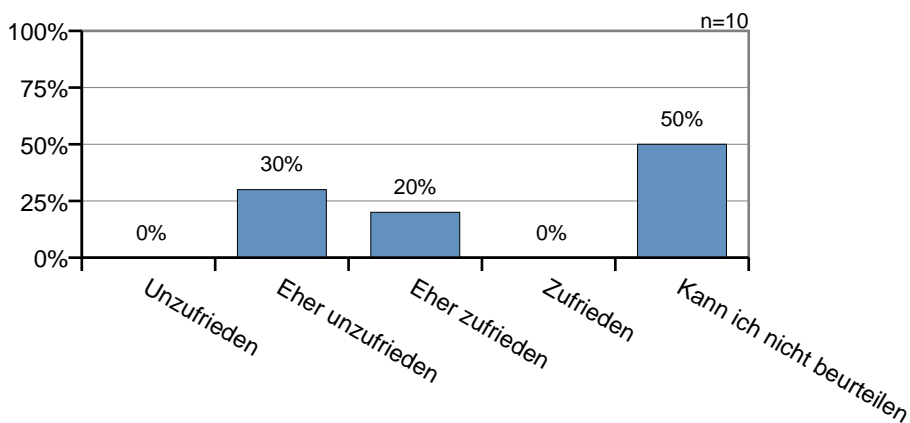
3. Wie zufrieden sind Sie mit der Betreuung durch die Lehrenden ("Doppelspitze" in VL und Seminar, Tutoren/Scrum Master im Praktikum) im von Ihnen belegten Teil des Kurses?



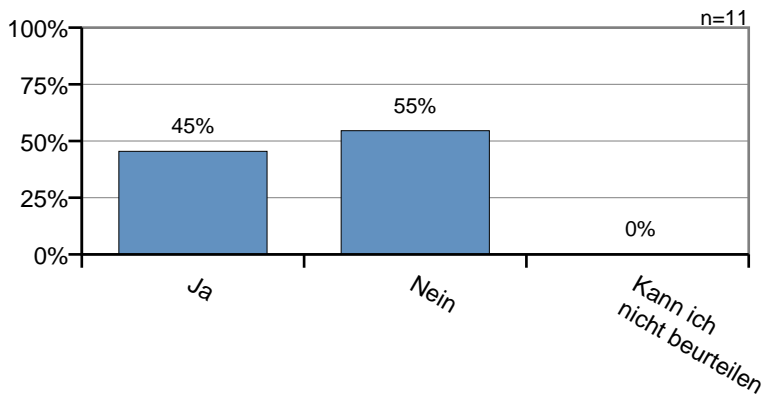
4. Wenn Vorlesung und Seminar: Wie zufrieden sind Sie mit dem Konzept dieses Teils des Angebots?



5. Wenn Praktikum: Wie zufrieden sind Sie mit dem Konzept des Praktikums?



6. Haben Sie den Kurs als Wahlbereich Geistes- und Sozialwissenschaften belegt?



4.2 Offene Fragen

Die Antworten der Studierenden auf die folgenden offenen Fragen werden in ungekürzter und unveränderter Form aufgelistet.

1. Welche Teile des Kursangebots (Vorlesung, Seminar, Seminar mit Hausarbeit, Praktikum) haben Sie belegt?

Vorlesung, Seminar, Softwarepraktikum

Vorlesung, Seminar, Praktikum

VL, Seminar mit Hausarbeit

Vorlesung, Semianr, Praktikum

Seminar

Ausschließlich Seminar

VL, Seminar, Praktikum

Seminar

Seminar

VL, Seminar mit Hausarbeit

Vorlesung, Seminar, Praktikum

2. Wenn VL und Seminar: Wie bewerten Sie das von den beiden Lehrenden auch persönlich demonstrierte interdisziplinäre Spannungsfeld?

Spannend ^^

Ja viel zu viel vom philosophischen Teil. Dummes Geschwafel ohne Lebensbezug.

Es war interessant zu sehen, wo interdisziplinäre Arbeit ihre Schwierigkeiten hat, jedoch gingen durch die Konflikte zwischen den Dozenten teilweise die Veranstaltungen daneben, Diskussionen wurden unterbrochen oder immer wieder in unterschiedliche Richtungen gelekt, weil die Dozenten unterschiedliche Vorstellungen hatten, etc.

ich habe die VL nicht belegt

Interessant

Sehr ergiebig

positiv

Sehr gut, da auch häufig ein Argumentieren nur zwischen den Dozenten stattgefunden hat. Dies hat aufgezeigt in welchen Themen sich die zwei Dozenten der zwei wissenschaftl. Gebiete sich einig waren und wo Unterschiedliche Meinungen herrschten.

3. Weitere Anmerkungen zum Kurs

Nie wieder Vorträge zu gaming - passt einfach nicht in den gepriesenen universitären Rahmen...

Das hat alles nicht wirklich was mit Informatik zu tun. Nichts aus Seminar oder Vorlesung werden für die Hausarbeit benötigt. Einfach nur Platz, um dem sinnlosen Geschwafel der Philosophen Luft zu geben. Die Meinungen der Studenten werden eh nur schlechtgemacht.

Die Vorlesungen waren oft sehr abstrakt. Beide Dozenten haben zu viel Wissen auf unserer Seite vorausgesetzt (sowohl technisches als auch philosophisches). Zu viel Name-Dropping, das ohne Hintergrundwissen sehr inhaltsleer war, oft Inhalte übersprungen, ide nicht klar waren, was die weiteren Inhalte unverständlich gemacht hat.

Ich fand die Vorträge durch die Studenten durchaus interessant, jedoch waren die darauf folgenden Diskussionen meist sehr problematisch, da viele nicht-Philosophen am Seminar teilnahmen und nicht auf dem gleichen Level wie der Seminarleiter diskutierten.

Diskussionen konnten im Seminar leider nicht vertiefend zu Ende geführt werden, da 90min sehr knapp für dieses Konzept eines Seminars sind

Häufig gab es Diskrepanzen zwischen gestellter Frage und der dazu erwartenden Antwort(srichtung).

Den Umfang der Hausarbeit finde ich recht hoch angesetzt, da es sich - zumindest für Info-Bachelors - meist um die allererste Hausarbeit überhaupt handelt, das WidmG-Modul nur 5LP einbringt und bereits eine Seminarmoderation gehalten werden musste. Das Einführungsseminar zur HA war zudem v.a. durch die zahlreichen wichtigen Nachträge ziemlich konfus, wie ich finde. Glücklicherweise kann man sich jedoch die HA aus den vergangenen Semestern angucken. Insgesamt war es für mich ein oft interessantes Modul mit hohem Diskussionsanteil, da z.B. Themen behandelt wurden, die sonst kaum bis gar nicht im Alltag, i.d. Uni etc. behandelt werden.

Hat alles sehr viel Spaß gemacht, aber dafür, dass das Praktikum nur eine Prüfungsvorleistung ist, hat es sehr viel Zeit beansprucht und sollte einen Großteil der Endbewertung ausmachen, wenn die Praktika in den folgenden Jahren ähnlich aussehen. Das Praktikum war auch sehr Interessant und Informativ, jedoch könnte man die Dokumentationsarbeit ein wenig überarbeiten, da man doch sehr Viel Arbeit in die Wiederholung von bereits Dokumentiertem setzt. (Entwurfsbeschreibung Vorprojekt und Entwurfsbeschreibung Projekt).

Anhang A - Häufigkeitsverteilung - Antworten Studierende

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	weiß nicht	Keine Angabe	Mittelw.	Std.Abw.
Es wird mir ein Einblick in die aktuelle Forschung ermöglicht.	3 (27.3%)	2 (18.2%)	6 (54.5%)	-	-	-	2.3	0.9
Es konnte mein Interesse für die behandelten Inhalte geweckt bzw. vergrößert werden.	1 (9.1%)	1 (9.1%)	4 (36.4%)	5 (45.5%)	-	-	3.2	0.9
Die Themen sind klar und verständlich formuliert.	4 (36.4%)	2 (18.2%)	4 (36.4%)	1 (9.1%)	-	-	2.2	1.0
Die Themen sind interdisziplinär ausgerichtet.	-	-	6 (54.5%)	5 (45.5%)	-	-	3.5	0.5
Ich würde den Besuch dieser Veranstaltung meinen Kommilitoninnen und Kommilitonen empfehlen.	-	1 (20.0%)	2 (40.0%)	2 (40.0%)	-	-	3.2	0.7
Das Platzangebot im Veranstaltungsraum ist angemessen.	-	-	-	11 (100.0%)	-	-	4.0	0.0

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	weiß nicht	Keine Angabe	Mittelw.	Std.Abw.
Schwierige Inhalte werden von der Dozentin/dem Dozenten gut verständlich dargestellt.	3 (27.3%)	2 (18.2%)	5 (45.5%)	1 (9.1%)	-	-	2.4	1.0
"Die Inhalte der Veranstaltung lassen einen "roten Faden" erkennen. "	2 (18.2%)	3 (27.3%)	5 (45.5%)	1 (9.1%)	-	-	2.5	0.9
Die Inhalte der Lehrveranstaltung werden nachvollziehbar zusammengefasst.	4 (36.4%)	1 (9.1%)	5 (45.5%)	1 (9.1%)	-	-	2.3	1.1
Für Fragen oder Diskussionen steht die Dozentin/der Dozent in angemessenem Umfang zur Verfügung.	-	1 (9.1%)	2 (18.2%)	8 (72.7%)	-	-	3.6	0.6
Der Dozent/die Dozentin unterstützt die Studierenden.	-	3 (27.3%)	5 (45.5%)	2 (18.2%)	1 (9.1%)	-	2.9	0.7
Der Dozent/die Dozentin gibt Feedback zur Qualität der Leistungen.	1 (9.1%)	3 (27.3%)	3 (27.3%)	2 (18.2%)	2 (18.2%)	-	2.7	0.9
Der Stoffumfang und der Schwierigkeitsgrad sind angemessen.	2 (18.2%)	1 (9.1%)	5 (45.5%)	1 (9.1%)	2 (18.2%)	-	2.6	1.0

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	weiß nicht	Keine Angabe	Mittelw.	Std.Abw.
Die Veranstaltung ist zwingend notwendig, um prüfungsrelevante Kenntnisse zu erwerben.	1 (20.0%)	2 (40.0%)	1 (20.0%)	-	1 (20.0%)	-	2.0	0.7
Die Inhalte der Veranstaltung interessieren mich besonders.	-	2 (18.2%)	7 (63.6%)	2 (18.2%)	-	-	3.0	0.6
Von der Belegung der Veranstaltung erwarte ich mir bessere berufliche Zukunftschancen.	-	3 (60.0%)	1 (20.0%)	-	1 (20.0%)	-	2.3	0.4
Vom Besuch dieser Veranstaltung erhoffe ich mir Kenntnisse für die Berufspraxis/Einblicke in die Berufspraxis.	3 (27.3%)	6 (54.5%)	-	1 (9.1%)	1 (9.1%)	-	1.9	0.8
Die Veranstaltung wurde mir von Kommilitonen/Kommilitoninnen empfohlen.	5 (100.0%)	-	-	-	-	-	1.0	0.0
Ich habe bereits gute Erfahrungen mit dem Dozenten/der Dozentin gemacht.	5 (45.5%)	3 (27.3%)	1 (9.1%)	-	2 (18.2%)	-	1.6	0.7
Ich habe an der Veranstaltung teilgenommen, um einen Leistungsschein zu erwerben.	3 (60.0%)	-	1 (20.0%)	1 (20.0%)	-	-	2.0	1.3

	nicht erfüllt	erfüllt	positive übertroffen	weiß nicht	Keine Angabe	Mittelw.	Std.Abw.
Die Inhalte der Veranstaltung interessieren mich besonders.	-	5 (55.6%)	4 (44.4%)	-	-	2.4	0.5
Von der Belegung der Veranstaltung erwarte ich mir bessere berufliche Zukunftschancen.	-	-	-	1 (100.0%)	-	-	-
Vom Besuch dieser Veranstaltung erhoffe ich mir Kenntnisse für die Berufspraxis/Einblicke in die Berufspraxis.	-	1 (100.0%)	-	-	-	2.0	0.0
Ich habe bereits gute Erfahrungen mit dem Dozenten/der Dozentin gemacht.	-	1 (100.0%)	-	-	-	2.0	0.0

	Sehr gut	Gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft	Kein Urteil / Keine Angabe	Mittelw.	Std.Abw.
Welche Schulnote (1 ■sehr gut■ bis 6 ■ungenügend■) würden Sie insgesamt an die Veranstaltung vergeben?	4 (36.4%)	3 (27.3%)	1 (9.1%)	2 (18.2%)	1 (9.1%)	-	2.4	1.4
	nein	eher nein	eher ja	ja	weiß nicht	Keine Angabe	Mittelw.	Std.Abw.
Die Studierenden sollen frühzeitig mit konzeptionellen und praktischen Aspekten digitaler Technologien vertraut werden.	1 (9.1%)	1 (9.1%)	5 (45.5%)	3 (27.3%)	1 (9.1%)	-	3.0	0.9
	nein	eher nein	eher ja	ja	weiß nicht	Keine Angabe	Mittelw.	Std.Abw.
Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt auf gemeinsamem praktisch-technischem Tun über Fächergrenzen hinweg, in dem die Studenten die Synergien interdisziplinärer Zusammenarbeit von Personen mit unterschiedlichem fachlichem Hintergrund praktisch erfahren.	2 (18.2%)	-	5 (45.5%)	1 (9.1%)	3 (27.3%)	-	2.6	1.0
	nein	eher nein	eher ja	ja	weiß nicht	Keine Angabe	Mittelw.	Std.Abw.
In der Vorlesung stehen fächer-übergreifende Aspekte philosophisch-politischer Fragestellungen und Aspekte des digitalen Wandels im Mittelpunkt.	-	-	-	10 (90.9%)	1 (9.1%)	-	4.0	0.0
	nein	eher nein	eher ja	ja	weiß nicht	Keine Angabe	Mittelw.	Std.Abw.
Im Seminar werden aktuelle Themen im Spannungsfeld von Informatik und ihren Anwendungen bearbeitet, durch die Teilnehmer präsentiert und interdisziplinär diskutiert.	-	1 (9.1%)	2 (18.2%)	8 (72.7%)	-	-	3.6	0.6

	nein	eher nein	eher ja	ja	weiß nicht	Keine Angabe	Mittelw.	Std.Abw.
Im Projektpraktikum wird eine anwendungsbezogene Thematik als Projekt in einer interdisziplinär zusammengesetzten Praktikumsgruppe bearbeitet.	-	2 (18.2%)	1 (9.1%)	2 (18.2%)	6 (54.5%)	-	3.0	0.9

Anhang B - Offene Anmerkungen der Studierenden

Die folgenden Angaben sind die Originalantworten der Befragungsteilnehmer auf offene Fragen. Diese Möglichkeit, einer differenzierten Bewertung ohne vorgegebene Antwortalternativen, bietet ergänzende Hinweise auf Stärken und Schwächen und erhöht darüber hinaus die Akzeptanz des gesamten Verfahrens bei den Studierenden.

Die Antworten auf offene Fragen werden den Befragungsteilnehmern nicht zurückgemeldet und nicht redaktionell überarbeitet. Bitte beachten Sie, dass es sich dabei um die Meinungen einzelner Studierender handelt, die als konstruktive Möglichkeit zur Kritik gesehen werden sollten.

Angaben auf offene Fragen sind freiwillig.

Ein Überblick über Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Antworten auf offene Fragen kann erzielt werden, indem diese Kategorien zugeordnet werden. Aufgrund der Häufigkeit der "Nennung" einer bestimmten Kategorie können Aussagen über die Wichtigkeit einzelner Aspekte gemacht werden.

Empfehlenswert ist die Betrachtung und Analyse der Antworten auf offene Fragen im Kontext der konkreten Lehrveranstaltung im jeweiligen Semester.

Anmerkungen zu 2.5 - Welche Gründe können Sie für die vergebene Note angeben?

Zu schnelle Vorlesungen, die Folien sind teils "zu voll geknallt" - insbesondere in tiefgründigeren Themengebieten bleibt kaum Zeit zum ad-hoc-reflektieren. Der philosophische Anspruch sollte im Modulregister näher benannt werden und ggf. Ein, zwei Lektürewerke das Semester begleiten, um eine gemeinsame Verständnis-/Zugangsbasis zu gewährleisten. Und lässt das Thema "Gaming" aus den Seminaren ;)

Jede andere Lehrveranstaltung der Universität ist sinnvoller und logischer.
Die Dozenten zeigen keinerlei Interesse an den Studenten und der Meinungen.

mangelnde Verständlichkeit
zu viel vorausgesetztes Wissen

Bis auf den Inhalt der Vorträge konnte ich für mich nichts aus dem Seminar mitnehmen.

Bezieht sich auf die Inhalte und Einblicke, hat mir persönlich Spaß gemacht und war sehr interessant auf Dinge zu stoßen, die eigentlich offensichtlich sein müssten. Auf jeden Fall anders als andere Veranstaltungen.